

Optisches und akustisches Spektakel am Samstag, 21. September, nach Einbruch der Dunkelheit am Ramsberger Brombachseeufer

Erste große Aktion für den Verein „Kinderschicksale“

Die FFW Pleinfeld zeigt ihre „Wasserspiele“ und sammelt Spenden – Großer technischer Aufwand und zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden

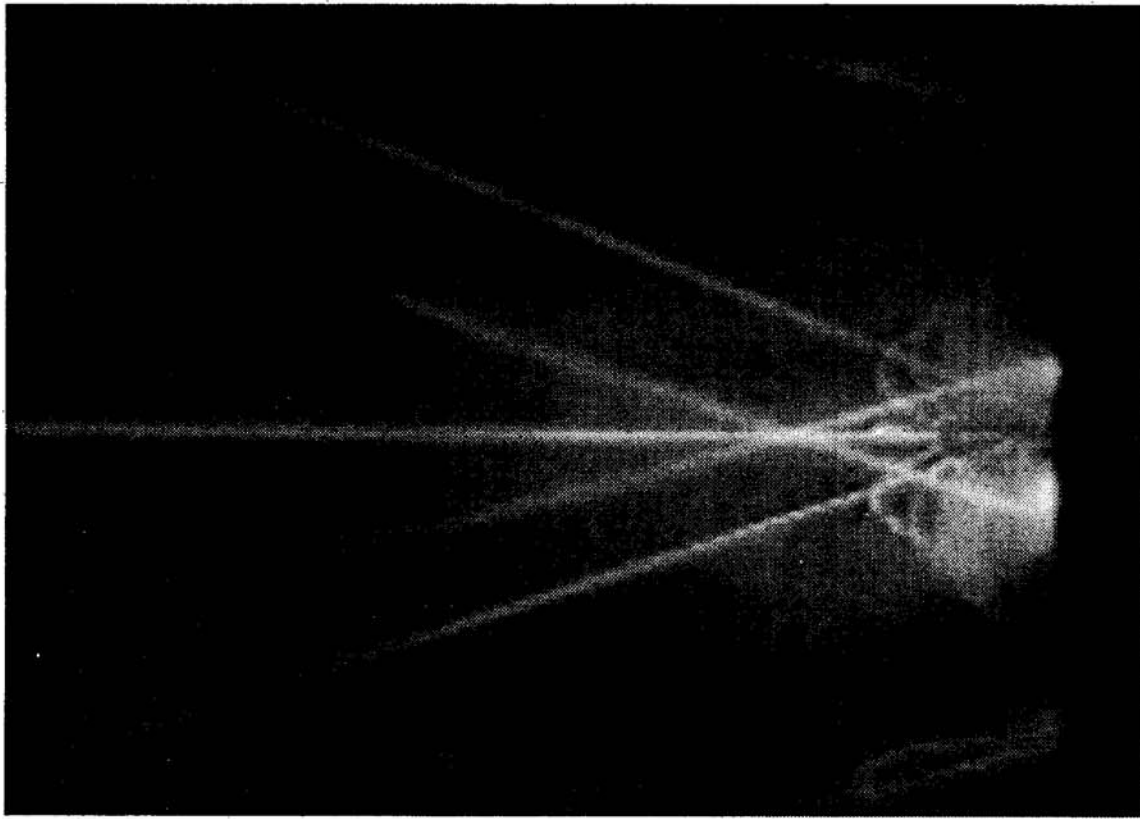
PLEINFELD (um) – Am morgigen Samstag, 21. September, findet die erste große Benefizaktion zu Gunsten des neuen Vereins „Kinderschicksale Mittelfranken“ statt. Die FFW Pleinfeld wird am Brombachseeufer bei Ramsberg ihre beliebten „Wasserspiele“ präsentieren.

Dabei handelt es sich um ein aufwendiges optisches Spektakel, das bei seinen bisherigen Aufführungen mehrere Tausend Besucher begeistert hat. Pleinfelds Feuerwehrkommandant Erich Herzner hofft einerseits auf gutes Wetter, andererseits aber vor allem auf einen besonders guten Zuspruch, denn immerhin geht es um eine gute Sache. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr werden mit Sammelbüchsen herumgehen und um Spenden für den Verein Kinderschicksale bitten. „Unser Ziel ist es, einen möglichst großen finanziellen Grundstock für den Verein zu legen“, sagt Herzner.

Nach Einbruch der Dunkelheit werden 27 Pleinfelder sowie drei Ramsberger Wehrmänner im Bereich des Surfzentrums bei Ramsberg bei Einbruch der Dunkelheit ihre „Wasserspiele“ zeigen. Wenn technisch alles glatt läuft, wird es zwischen 20.30 und 21.00 Uhr losgehen.

Die Wasserspiele sind ein optisches und akustisches Kunstwerk aus Wasser, Strom und Musik. Das Hör- und Lichtspiel wurde bereits vier Mal mit großem Erfolg gezeigt. Auch bei der fünften Auflage sind die FFWler schon seit Tagen im Einsatz, um die entsprechenden Vorbereitungen zu treffen. Sie verwenden u. a. 27 Halogenstrahler, 1 000 Meter Stromkabel, eine zentrale Steuerung mit 32 Ausgängen, drei Feuerlöschkreiseipumpen, je 300 Meter B- und C-Schläuche, 12 Meter Wasserfallrohre sowie eine Musikverstärkeranlage mit 1 500 Watt.

Die gesamte Lichtleistung beträgt 16 000 Watt, der Wasserverbrauch 75 Kubikmeter. Die Aufführung



Ein Kunstwerk aus Wasser, Strom und Licht: Die „Wasserspiele“ der FFW Pleinfeld werden am morgigen Samstag für einen guten Zweck aufgeführt. Foto: Privat

dauert ca. 30 Minuten. Für diese halbe Stunde mit tollen Showeffekten müssen die Feuerwehrleute ungefähr 500 Arbeitsstunden aufbringen. Daran lässt sich der riesige Aufwand, den die FFW hier für den guten Zweck betreibt, am besten ablesen.

Der Verein Kinderschicksale Mittelfranken, der von den „Wasserspielern“ profitieren soll, wurde Anfang August gegründet und ist aus der Spendenaktion für den Neudorfer Fabian Dörntlein (10) heraus entstanden. Das Schicksal des Jungen, der nach einem Unfall schwerst behindert ist, hat viele Menschen im Weißenburger-Raum bewegt (und tut es noch immer), so dass binnen kurzer Zeit fast 40 000 Euro an Spenden zusammengekommen sind, um eine Delfintherapie für Fabian in Florida zu finanzieren.

Weil es viele weitere tragische Schicksale gibt, durch die Kinder und deren Familien Hilfe benötigen, wurde der gemeinnützige Verein „Kinderschicksale Mittelfranken e. V.“ gegründet. Birgid Schwenk aus Neudorf, die die Spendenaktion für Fabian organisiert hatte, ist die Vorsitzende dieses Vereins. Zu den Gründungsmitgliedern zählen u. a. auch Pappenheims Bürgermeister Peter Krauß sowie Raiffeisenchef Karl-Heinz Röthenbacher. Der Verein betreut das Spendenkonto für Fabian, kümmert sich in Zukunft aber auch verstärkt um andere hilfsbedürftige Kinder und deren Familien. Das Engagement soll sich in der Aufbauphase auf den Weißenburger-Gunzenhausener Raum konzentrieren.

Wer den Verein „Kinderschicksale Mittelfranken“ unterstützen will, kann dies mit einer Spende unter der Kontonummer 100 925 250 bei der Raiffeisenbank Weißenburg (Bankleitzahl 760 696 54) gerne tun. Oder natürlich am Samstagabend die Aktion der Pleinfelder Feuerwehr unterstützen.